

Presseeinladung



**SoVD-Kreisverband
Essen**

22. April 2013

Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Stadt Essen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die UN-Behindertenrechtskonvention, die im März 2009 in Kraft getreten ist, verpflichtet Bund, Land und Kommunen, alle Zugangshindernisse zu beseitigen, die behinderten Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erschweren. Die Konvention weist dabei ausdrücklich auf Schulen, öffentliche Personenbeförderung, Wohnhäuser, medizinische Einrichtungen und Arbeitsstätten hin. Der SoVD-Kreisverband Essen diskutiert mit Vertretern der Stadt die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf kommunaler Ebene. Dazu lade ich Sie herzlich ein:

**am Donnerstag, 25. April, 17 bis 20 Uhr, Haus der Begegnung,
Weberplatz 1, 45127 Essen.**

Ablaufplan:

- Grußworte:** Renate Falk, Vorsitzende SoVD-Kreisverband und 2. Landesvorsitzende
Reinhard Osterfeld, Sprecher AG behinderter Menschen in Essen
- Vortrag:** **Anforderungen der UN-Behindertenrechtskonvention an die Kommune**
Stefan Koch, Referent für Sozialpolitik, SoVD NRW e.V.
- Vortrag** „**Aktionsplan Essen inklusiv**“: **Aktivitäten der Stadt Essen zur
Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention**
Peter Renzel, Sozialdezernent der Stadt Essen
- Diskussion:** **Aktuelle behindertenpolitische Herausforderungen in Essen**
Karl-Heinz Endruschat, SPD-Ratsfraktion
Jutta Eckenbach, CDU-Ratsfraktion
Christine Müller-Hechtfellner, Ratsfraktion Bündnis90/ Die Grünen
Walter Müller, FDP-Ratsfraktion
Janina Herff, Ratsfraktion Die Linke

Über Ihr Interesse würden wir uns freuen. Bitte melden Sie sich per Email m.gehms@sovd-nrw.de oder telefonisch an: 0211/3860314. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Michaela Gehms
Landespressesprecherin

Der SoVD (Sozialverband Deutschland) ist mit über 540.000 Mitgliedern einer der größten Sozial- und Behindertenverbände in Deutschland. In Nordrhein-Westfalen gehören dem SoVD NRW e.V. über 100.000 Menschen an. Der gemeinnützige Verband berät und vertritt seine Mitglieder professionell in sozialrechtlichen Fragen wie Rente, Kranken- und Pflegeversicherung, Schwerbehindertenrecht und Grundsicherung. Darüber hinaus vertritt der SoVD die Interessen behinderter und sozial benachteiligter Menschen gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Weitere Informationen unter www.sovd-nrw.de